Gemeinde-brief

Evangelische Kirchengemeinde Zweifall in Aachen-Kornelimünster

Febr. / März 87

Liebe Gemeinde!

"Sieben Wochen ohne!". So lautet der Aufruf einer Fastenaktion in der evangelischen Kirche. Mit den sieben Wochen ist die Zeit vor Ostern gemeint.
Fasten hat Tradition. Philosophen und Religionen wissen vom Wert der Fastenübungen und Fastenzeiten. Auch im profanen Bereich sind Fasten- oder Diätzeiten bekannt. Es geht in allen Fällen natürlich auch um eine Entschlackung des Körpers, aber wenn Kirche zum Fasten aufruft, ist doch mehr gemeint. Es geht um bewußteres und intensiveres Leben. Es geht um die Frage: Was bestimmt eigentlich unser Leben, der Konsum an Essen, Trinken und Geniessen, oder gibt es nicht doch noch Wichtigeres?

Jesus hat keine eindeutige Haltung zum Fasten gehabt. Einerseits fastet er selbst und ruft seine Jünger zum Fasten auf, andererseits weist er gesetzliche Fastenforderungen ab.
Wenn die Kirche zum Fasten aufruft, dann tut sie das nicht, um eigene Religiosität zu vervollkommnen oder gar zur Darstellung eigener Frömmigkeit. Fasten sollte frei sein von Zwängen und Bedrückungen. Es geht nicht darum, den moralischen Zeigefinger zu erheben. Fasten soll mir bewußt machen, was eigentlich über mich herrscht, der materielle Überfluß und geistige Überdruß (Beispiele dazu auf der Titelseite) oder die Freiheit, zumindest für eine gewisse Zeit Ballast abzuwerfen. Einige in unserer Gemeinde wollen das in diesem Jahr versuchen, ohne Zwang und ohne Druck.
Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen.

Ihr Harald Fenske

Gemeindebrief
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Zweifall, Schleckheimer Straße 14-16, 5100 Aachen-Kornelimünster, Telefon 02408/3282
Verantwortlicher Redaktionskreis: Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Sybill Bauch (Gestaltung), Ingrid Butzkamm, Dr. Guntram Fischer, Dr. Norbert Ittmann, Anke Pfeiffer,
Druck: Verwaltungsamt des Kirchenkreises Aachen, Auflage 2200 Stk. Abgabe kostenlos

Meditation

Die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn. (Jahreslosung 1987 Röm. 6,23)

Er hatte sich auf seinen Tod vorbereitet.
Das Urteil sollte am Freitag, dem 13. April vollstreckt werden. Auf eine Begnadigung konnte er nicht hoffen.
Als Terrorist hatte er das innere Recht des Staates ausgehöhlt, indem er Anschläge auf Einrichtungen des militärischen Verbündeten unternahm.
Es galt, das Unrecht des Staates zu bekämpfen.
Menschenleben galten ihm dabei nichts, denn er war ein Mörder aus Überzeugung. Daß er im Kampf gegen das Unrecht selbst zur Gewalt griff, störte ihn wenig.

Der Tag der Hinrichtung war gekommen.
Er hörte die Schritte der Soldaten. Vor seiner Gefängniszelle machten sie halt.
Die Tür wurde entriegelt und aufgerissen: "Mitkommen!"
Schweigend machte er sich auf seinen letzten Weg.

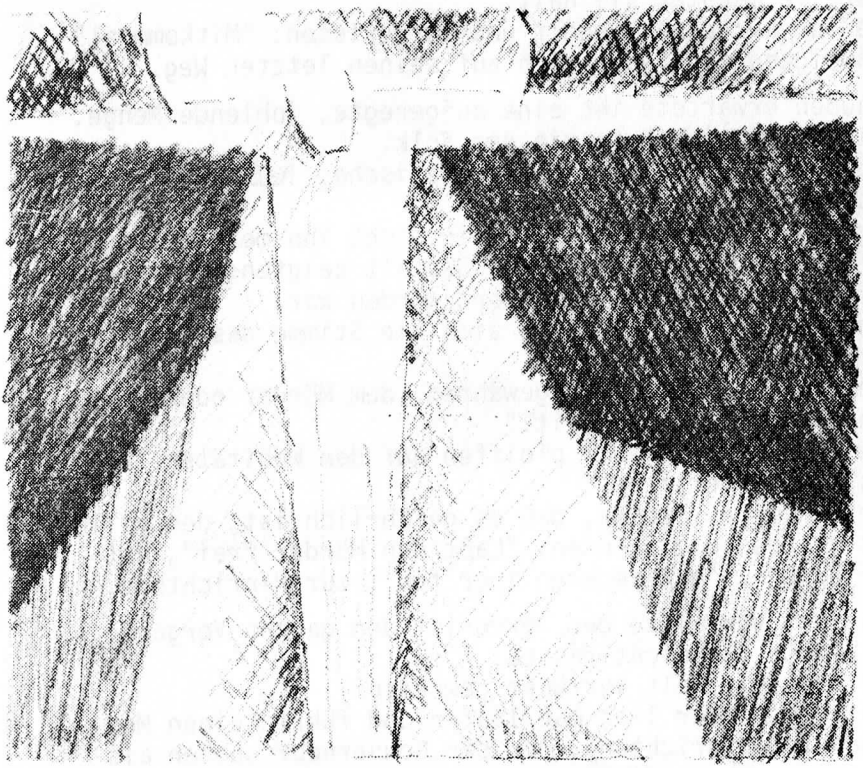
Draußen erwartete ihn eine aufgeregte, johlende Menge.
"Hinweg mit ihm!" schrie das Volk.
Zunächst deutete er dieses fanatische, haßerfüllte Geschrei auf sich.
Doch dann bemerkte er, daß sie nicht ihn meinten, sondern auf eine schmächtige blasse Gestalt zeigten, die allem Anschein nach zuvor gefoltert worden war.
"Ihr habt die Wahl!" ließ sich die Stimme des Gouverneurs vernehmen.
"Wem soll ich Amnestie gewähren, dem Mörder oder dem Wohltäter der Menschheit?"
Die Menge tobte: "Wir pfeiffen auf den Wohltäter. Gib uns den Mörder frei."
Der Gouverneur wußte, daß es gefährlich ist, den Willen des Volkes zu mißachten. "Laßt den Mörder frei", entschied er , "den anderen aber führt zur Hinrichtung."

Erstaunt verfolgte der Terrorist den ganzen Vorgang.
Er konnte das nicht fassen.
War denn die Welt verrückt geworden?
Ihn, den Mörder ließ man laufen und führte einen Menschen zur Hinrichtung, den der Gouverneur soeben als

Wohltäter der Menschheit bezeichnet hatte.

War er wirklich ein Wohltäter?
Und worin bestand seine Wohltat?
Etwa darin, daß er sich hinrichten ließ?
Der Mörder hatte fest mit seiner Hinrichtung gerechnet; und nun eröffnete sich ihm eine neue Zukunft.
Es schien ihm, als wäre er zum zweiten Mal geboren worden. Das Leben, das er durch sein Verbrechen verwirkt hatte, wurde ihm geschenkt.
Aber was sollte er nun mit seinem Leben anfangen?
Konnte er wirklich so weitermachen wie bisher?
Er fühlte, daß er es nicht konnte, sondern daß er durch den Gang der Ereignisse auf einen neuen, ihm noch unbekannten Weg gebracht worden war.

H.C. Eissrich



Bruder Benedikt: Ausgespannt. Aus »Dein Kreuz mein Heil«. Christusbruderschaft Selbitz

Nachbarschaftshilfe

Eine Möglichkeit ökumenischer Zusammenarbeit.

Schon seit langem gibt es in der Propsteigemeinde St. Kornelius sogenannte Besuchsdienste, d.h. Frauen und Männer aus der Gemeinde haben sich bereiterklärt, andere Gemeindemitglieder bei besonderen Gelegenheiten (bei Zuzug in die Gemeinde, bei Ehrentagen, bei Krankenhausaufenthalten, nach Umzug in ein Altenheim...) zu besuchen.
So großartig sich die Mitarbeiter dieser Besuchsdienste eingesetzt haben, in vielen Fällen sind sie gehandicapt, wenn sie als Fremde zu Fremden kommen.

Deshalb gibt es in der Propsteigemeinde seit einigen Monaten die Nachbarschaftshilfe. Überall dort, wo sich in der Gemeinde Frauen und Männer finden, die bereit sind mitzutun - inzwischen sind es schon über 30, aber trotzdem noch nicht genug - sollen sie sich in ihrer jeweiligen Nachbarschaft umschauen (wo ist jemand krank, wo braucht jemand eine wie immer geartete Hilfe...) und entweder selbst nach ihren je eigenen Möglichkeiten helfen oder eine Bitte um Hilfe an den Caritas-Ausschuß oder die hauptamtlichen Mitarbeiter weiterleiten. Es gilt, im Laufe der Zeit immer mehr Mitarbeiter für die Nachbarschaftshilfe zu gewinnen, damit Hilfe und Besuche wirklich in der Nachbarschaft, unter Menschen, die einander kennen, stattfinden können.

Wenn wir über die "katholische" Nachbarschaftshilfe im Evangelischen Gemeindebrief berichten, so möchten wir, der der Sachausschuß Caritas der Propsteigemeinde, unsere evangelischen Mitchristen in Kornelimünster anregen, einmal darüber nachzudenken, ob es nicht eine gute und sinnvolle Sache wäre, die Nachbarschaftshilfe als gemeinsames Anliegen beider Gemeinden in die Hand zu nehmen. Vielleicht können wir so ein Stück glaubwürdiges Zeugnis der Verantwortung der Christen für ihre Nachbarn, ihre Nächsten gemeinsam ablegen.

Der Sachausschuß Caritas
Vorsitzende und Ansprechpartner:
Hildegard Hoß, Auf der Gallich 2, Tel.: 2570

ÖKUMENISCHER FRIEDENSKREIS KORNELIMÜNSTER

"Verdrängen hält die Erlösung auf,
sich erinnern bringt sie näher."

Wir, evangelische und katholische Christen aus dem Aachener Süden treffen uns an jedem zweiten Montag abwechselnd im katholischen Pfarrheim "Paradies" und im evangelischen Gemeindezentrum, Schleckheimer Straße.
Wir bereiten gemeinsam Friedensgottesdienste vor, nehmen Teil an Friedensdemonstrationen, Fasten- und Schweigeaktionen und gelegentlich auch an geselligen Begegnungen.
Der Schwerpunkt liegt jedoch darin, im Gespräch politische, ökologische, wirtschaftliche und theologische Themen unter dem Aspekt des Friedens zu erarbeiten.
Diese werden erweitert durch Vorträge und Diskussionen mit Autoren, Theologen, Medizinern, Wissenschaftlern und Politikern u.a..
Als verbindliche Richtschnur für alle Teilnehmer wurden folgende Thesen vereinbart:
Wir wollen

- das Friedenshandeln Jesu ernst nehmen
- als evangelische und katholische Christen gemeinsam für den Frieden eintreten
- darauf hinweisen, daß Glauben und Politik untrennbar sind
- im Gespräch Friedensgesinnung einüben
- allen ins Bewußtsein rufen, wie bedroht die Menschheit ist
- uns sachkundig machen über gerechte Wege zum Frieden
- deutlich machen, daß Hochrüstung und Rüstungsexport täglich Hungertod in den armen Ländern der Erde zu Folge hat
- uns mit gewaltfreien Mitteln für umfassende Abrüstungsschritte einsetzen
- einen Beitrag zum Miteinander der Kirchengemeinden von Kornelimünster und Umgebung leisten

Wir laden herzlich ein, auch für den Frieden aktiv zu werden.

ERWACHSENENKREIS

Hinter diesem einfachen Namen verbirgt sich eine Gruppe von Männern und Frauen, die seit über einem Jahr an jedem zweiten Dienstag in Kornelimünster zusammenkommt.

Dieser Kreis trifft sich zu einem vielfältigen Programm, so u.a. Gesellschaftsspielen, gruppendynamischen Spielen, Gesprächen, Diskussionen und Vortragsabenden über unterschiedliche Themen, z.B. die Frage nach dem Tod, Weihnachten, Liebe, Sexualität, politische Themen, Energiesparen, bewußtes Leben, Glaubensfragen.

Auch die gemeinsame Lektüre von Büchern, Diavorträge, Singen und Lachen kommen nicht zu kurz.
Natürlich machen wir auch Ausflüge und treffen uns zu gemeinsamen Essen.

Kurz gesagt: ein Kreis, der ein buntes Programm hat und macht.

Wir freuen uns über engagierte und interessierte neue Gruppenmitglieder.

Harald Fenske

Geburtstage

Februar 1987

01.02.1914 Ernst Reinecker, Rainweg 24, Venwegen
02.02.1911 Lilli Koch, Breiniger Berg 56, Br.Berg
02.02.1917 Käthe Baumgarten, Auf dem Eisenstein 5, Br.
03.02.1901 Pauline Vopel, Breiniger Berg 97, Br.Berg
04.02.1912 Elisabeth Roelen, Jägersfahrt 4, Vicht
04.02.1916 August Grüttemeier, Tannenbergstr. 32, Zw.
06.02.1913 Hildegard Rossow, Schieferstr. 43, Schleckh.
07.02.1910 Charlotte Heinke, Pingsheimerstr. 8, Walheim
10.02.1912 Auguste Rombach, Vogelstangenweg 4, Hahn
10.02.1915 Irma Alhorn, Hochhausring 19, Walheim
12.02.1900 Elisabeth Hermanns, Neustr. 25, Breinig
14.02.1899 Edwin Kühns, Alt-Breinig 81, Breinig
14.02.1902 Meta Gronau, Apfelhofstr. 46, Zweifall
14.02.1916 Frieda Pokrandt, Raiffeisenstr. 10a, Br.
15.02.1915 Anneliese Senkfeil, Kroitzheider Weg 36, Schl.
19.02.1906 Herta Hugk, Rainweg 36, Venwegen

21.02.1900 Karoline Laschinski, Hunsrückweg 5, Schmithof
23.02.1904 Alfred Kischlat, Hochhausring 7, Walheim
23.02.1915 Adolf Fuhrmannek, Aachener Str. 224, Schleckh.
26.02.1913 Mertha Goethert, Gangolfsweg 9, Kornelim.
28.02.1904 Frieda Wennige, Lufterweid 4, Kornelim.

Älteren Gemeindegliedern macht es erfahrungsgemäß Freude, zum Geburtstag im Gemeindebrief erwähnt zu werden. Dies ist der Grund, warum wir eine Geburtstagsliste drucken. Wer jedoch Wert darauf legt, nicht erwähnt zu werden, kann sich an unser Gemeindebüro, Schleckheimer Straße 14 in Kornelimünster (Telefon: 02408/3282) wenden.

Geburtstage

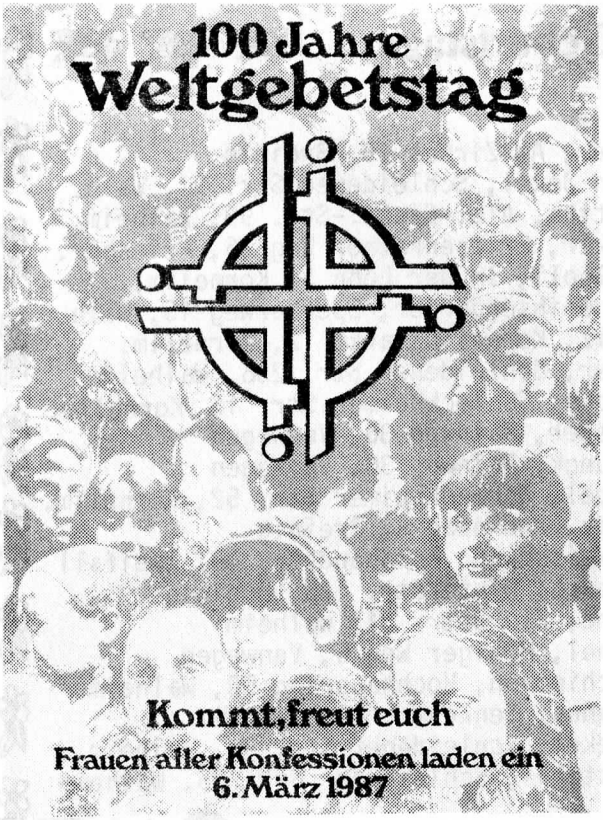
März 1987

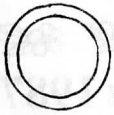
02.03.1915 Erich Beyer, Am Zirkus 15, Breinig
04.03.1901 Konstantin Jekel, Schleidener Str. 91, Walh.
08.03.1906 Erna Sobottka, Alb.-Einst.-Str. 99, Walheim
10.03.1909 Alice Baeker, Friesenrather Weg 26, Friesenr.
10.03.1910 Helmut Hilboll, In der Lohn 3, Kornelim.
11.03.1909 Elisabeth Geihsendörfer, Sperberweg 15, Walh.
11.03.1910 Kurt Scholz, Korneliusmarkt 12, Kornelim.
15.03.1913 Ernst Mayer, Schleidener Str. 206, Walheim
17.03.1908 Franz Marche, Schleckheimer Str. 15, Kornelim.
17.03.1908 Peter Wiesner, Rainweg 36, Venwegen
20.03.1888 Philipp Jungk, Rainweg 36, Venwegen
20.03.1911 Elida Hempel, Schleckheimer Str. 52, Kornelim.
22.03.1900 Ida Buschak, Ahornweg 5, Breinig
22.03.1917 Elfriede Weissbach, Kornbendstr. 40, Zweifall
25.03.1906 Berta Rombach, Winterstr. 126, Breinig
26.03.1913 Edith Lumme, Florastr. 31, Walheim
26.03.1915 Bruno Hähnel, Höniger Weg 6, Venwegen
28.03.1915 Wilhelm Schiemann, Hochhausring 50, Walheim
28.03.1916 Elsa Rectanus, Senkestr. 40, Walheim
29.03.1903 Johanna Jekel, Schleidener Str. 91, Walheim
30.03.1913 Hedwig Westphal, Schleidener Str. 75, Walheim

Danke

Am Heiligen Abend wurden im vergangenen Jahr in den drei Gottesdiensten unserer Gemeinde DM 2.225 für die Aktion "Brot für die Welt" gesammelt. In den überfüllten Gottesdiensten wurde somit ein deutlicher Beitrag geleistet, der sichtbar und direkt den Notleidenden in der weiten Welt zugute kommt.

Vielen Dank.

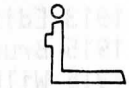




Der Weltkreis;
er hat die Farbe grün

Das Kreuz verbindet die
vier Himmelsrichtungen

Die Grundform
irischer Kreuze



Ein Mensch im Gebet

In diesem Jahr feiern wir den 100. Weltgebetstag der Frauen. Die Idee dazu lieferte einst Mary Ellen James aus Amerika. Sie war Mutter von sieben Kindern. Täglich sah sie die unbeschreibliche Not der Einwanderer. So rief sie zu einem Gebetstag, der die christliche Verantwortung gegenüber Armut und Not bewußt machen sollte. Die Geldspenden sollten damals den Einwanderern einen Start ermöglichen.

Inzwischen wird der Weltgebetstag in über 180 Ländern gefeiert. Die Gebetsordnung für das Jubiläumsjahr 1987 wurde von dem Exekutivkomitee der Internationalen Weltgebetstagsarbeit erarbeitet. Das Thema lautet: "Kommt, freut euch". Gemeinsam mit den Frauen der kath. Gemeinde findet der Gottesdienst am 6.3.1987 um 17 Uhr in der ev. Kirche in Kornelimünster, Schleckheimer Str., statt. Ganz herzlich eingeladen sind auch die Frauen der kath. Kirchengemeinde in Walheim.

Vorschau und Hinweise

Ökumenischer Bibelkreis Zweifall

Donnerstag, den 19. Februar 1987, um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Zweifall (Johannes 3)

Ökumenischer Bibelkreis Kornelimünster

Mittwoch, den 18. Februar 1987, um 20 Uhr im ev. Gemeindezentrum Kornelimünster (Jeremia)

Donnerstag, den 12. März 1987, um 20 Uhr im kath. Pfarrheim Paradies, Benediktusplatz

Ökumenischer Friedenskreis Kornelimünster

Montag, den 9. Februar 1987, um 20 Uhr im kath. Pfarrheim Paradies, Benediktusplatz

Montag, den 9. März 1987, um 20 Uhr im ev. Gemeindezentrum Kornelimünster

---

KLEINKINDERGOTTESDIENSTE

Gottesdienste für Kinder im Vorschulalter

Mittwoch, den 11. Februar 1987 und
Mittwoch, den 4. März 1987 jeweils um 17 Uhr
in der Evangelischen Kirche Kornelimünster

VORTRAGSABEND

Der Erwachsenenkreis lädt alle interssierten Gemeindeglieder ein zu einem Abend mit

Margarete Möckel, Ratingen

Frau Möckel ist Märchenfachfrau und Erzählerin. Sie wird uns einführen in die Zauber- und Symbolwelt der Märchen. Dieser Abend findet statt am Dienstag, den 3. Februar 1987 um 20 Uhr im ev. Gemeindezentrum Kornelimünster.

LITERATURKREIS

Zu einem Literaturkreis lade ich Sie recht herzlich ein. Wir treffen uns am Mittwoch, den 4.2.1987 um 20 Uhr im Gemeindezentrum an der Schleckheimer Str..
An diesem Abend möchte ich mit allen Interessierten das Programm abstimmen. Ich schlage vor: entweder F.M. Dostojewski: „Schuld und Sühne" oder Kurzgeschichten verschiedener Autoren.

H.C. Eissrich

SEMINAR: "MIT KINDERN VON GOTT REDEN"

Gemeinsam mit interessierten Gemeindegliedern wollen wir Fragen der religiösen Erziehung besprechen. Unsere Unsicherheit auf Fragen unserer Kinder ist sicher auch ein Spiegelbild unserer eigenen Fragen und Probleme auf religiösem Gebiet.
Wir treffen uns am Donnerstag, den 5. Februar 1987 und Donnerstag, den 19. Februar 1987 jeweils um 20 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster.

Harald Fenske

VORTRAGSABEND

In den Osterferien wird eine Gruppe aus unserer Gemeinde nach Israel und Jordanien fahren. Im Rahmen der Vorbereitung zu dieser Fahrt laden wir die Teilnehmer und alle interessierten Gemeindeglieder zu einem Vortrag ein.
Matthias Lobner (Dipl. Theol.), Aachen, von der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:

"Das Werden des Staates Israel
und seine heutigen Probleme".

Der Vortrag findet statt am Dienstag, den 10. Februar 1987, um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Kornelimünster.

THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS FÜR FRAUEN

Auf der Suche nach Frauengestalten in der Bibel - Aspekte feministischer Theologie.
Wir laden ein , mit uns die "Gestalt der Maria" (neu) zu entdecken und sich darüber auszutauschen.
Nächstes Treffen am Mittwoch, den 11.2.87, dann immer vierzehntägig.

Anke Pfeiffer, Birgit Hangater, Rachel Buddeberg

ÖKUMENE VOR ORT

Der katholische Pfarrgemeinderat von St. Kornelius, Kornelimünster, und unser Presbyterium werden Fragen der Ökumene vor Ort unseren Gemeinden in einer gemeinsamen Sitzung am 23. Februar 1987 behandeln.
Dieses gemeinsame Treffen soll weitere Schritte des Kennenlernens, des Verstehens und des gemeinsamen Arbeitens mit sich bringen.

FASTENAKTION: SIEBEN WOCHEN OHNE ...

Wie bereits im Grußwort angekündigt, möchte unsere Gemeinde in diesem Jahr eine Fastenaktion "Sieben Wochen ohne ..." starten.

In der Passionszeit wollen Gemeindeglieder auf Alkohol, Zigaretten und Süssigkeiten verzichten. Wer sich anschließen möchte, ist herzlich eingeladen zu einem Informationsabend, der auf die freiwillige Fastenaktion vorbereiten soll.
Wir treffen uns am Dienstag, den 24. Februar 1987 um 20 Uhr im ev. Gemeindezentrum Kornelimünster.

ORDINATION

Seit dem 1. Oktober 1986 arbeitet Herr Hans-Christoph Eissrich als Pastor in unserer Gemeinde. Er hat die Nachfolge von Pastor Michael Walter angetreten.
Am 8. März wird Herr Pastor Eissrich durch Superintendenten Friedhelm Lindner ordiniert. Er wird damit von der Kirche beauftragt, zu predigen, zu lehren und die "Sakramente zu verwalten".
Wir wünschen Herrn Pastor Eissrich für diesen Tag und für seine Zukunft Gottes Segen und viel Freude.
Die Gemeinde ist zu dem Ordinationsgottesdienst um 15.00 Uhr in Kornelimünster herzlich eingeladen.

KIRCHENTAG VOM 17.-21.6.1987 IN FRANKFURT

Über die Aktion Brückenschlag sind wir während des Kirchentages Gäste einer Gemeinde in Bad Vilbel.
Alle interessierten Kirchentagsbesucher, die gerne in der gastgebenden Gemeinde untergebracht und an der Gestaltung des Abends der Begegnung teilnehmen möchten, melden sich bitte bei Frau Daniells oder bei mir.

Anke Pfeiffer

JUGENDTREFF ZWEIFALL

Für Jugendliche ab 14 Jahren aus Zweifall, Vicht und Breinig ist jeden Dienstag ab 19 Uhr bis 21.30 Uhr der "Jugendtreff Zweifall", Apfelhofstr. 2 geöffnet.

Die Last der Lehrstellensuche, der Frust der Absagen und weitere Fragen zum Bereich "Schulabschluß - Berufsleben" werden wir unter anderem zum Thema haben.

Anke Pfeiffer

TÖPFERKURS

Am Montag, den 9.2.87 beginnt in unserem Gemeindezentrum, Schleckheimer Straße, ein weiterer Töpferkurs.
Wir treffen uns 5 mal nachmittags von 15.00-17.15 Uhr.
Weitere Informationen in unseren Schaukästen.

Taufen

Jennifer Pohl, Kornelimünster -
Patrick Ney, Breinig

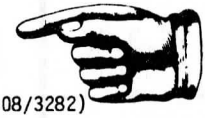
Beerdigungen

Adolf Rosenberg (75 J.), Kornelimünster -
Margarete Thielmann (72 J.), Walheim -
Grete Geldner (78 J.), Brand

Statistik aus unserer Gemeinde

	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Gemeindeglieder	3100	3134	3316	3379	3409	3434
Taufen	28	37	27	27	31	40
Konfirmanden	48	45	46	44	41	36
Trauungen	11	4	6	6	15	14
Beerdigungen	33	28	29	35	26	26
Ein-/Übertritte	-	-	7	5	5	2
Austritte	14	10	10	8	10	9

Gemeindebüro



Mo-Fr 9.00-12.30 Uhr, Do vormittag geschlossen

Pfarrer Harald Fenske, Schleckheimer Str. 16, Kornelimünster (02408/3282)
Pastor Hans Christoph Eissrich, Am Zirkus 7, Breinig (02402/180298)
Jugendleiterin Anke Pfeiffer, Apfelhofstr. 4, Zweifall (02402/72902)
Küster in Kornelimünster Walter Seidel, Auf der Kier 7, Walheim (02408/80990)
Küsterin in Zweifall Josefine Willems, Apfelhofstr. 3, Zweifall (02402/72783)
Gemeindeschwester Elke Penner, Aussemstr. 33, Aachen (02408/3282)
Schwesternhelferin Liesel Dannert, In den Hehnen 10, Walheim (02408/3282)
Verwaltungsangestellte Mechthild Daniells, Schleckheimer Str. 49 (02408/3282)

Kirchenbus Abfahrtszeiten:

zur ev. Kirche in Kornelimünster
10.00 Uhr Breiniger Berg
10.05 Uhr Breinig (Post)
10.10 Uhr Venwegen (Kreuz. Breinig)
10.15 Uhr Hahn (kath. Kirche)
10.20 Uhr Walheim (Kreuz. Montb.)
10.25 Uhr Schleckheim (Aachener Str.)

Kirchenbus

Gottesdienste

Datum	Zweifall 9.15 h	Kornelim. 10.30 h
1.2.87	Eissrich Abendmahl	Eissrich Abendmahl/Kirchenbus
8.2.87	Fenske	Fenske
15.2.87	Eissrich	Eissrich Predigtnachgespräch
22.2.87	Fenske	Fenske
1.3.87	Eissrich Abendmahl	Eissrich Abendmahl/Kirchenbus
8.3.87	nur in Kornelimünster	15.00 Uhr Ordination Lindner/Eissrich
15.3.87	Fenske	Fenske Predigtnachgespräch
22.3.87	Eissrich Konfirmandenvorstellung	Mönkemeier
29.3.87	Ittmann	Fenske Konfirmandenvorstellung
5.4.87	Eissrich Abendmahl	Eissrich Abendmahl/Kirchenbus

Andachten: Dienstag, den 3.2.87
Dienstag, den 3.3.87
um 9.30 Uhr im Altenheim Venwegen

Kindergottesdienst: Jeden Sonntag
Zweifall, 9.15 Uhr, Kornelimünster 10.30 Uhr

Freizeiten 1987

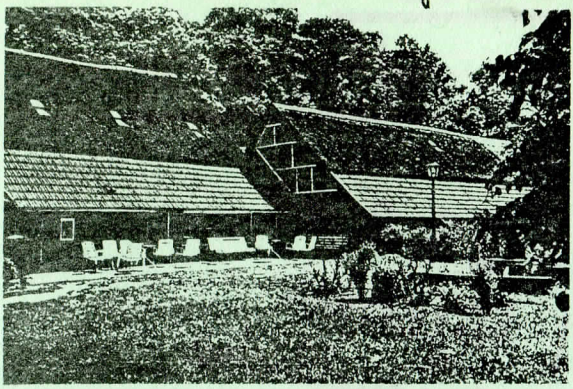
Sommer
vom 15.8. - 29.8.87
in Leur / Wijchen
für Kinder / Jugendliche
im Alter von 9 - 13 Jahren

Herbst
vom 24.10. - 30.10.87
auf dem Zweimaster
„Eersteling"
ab Enkhuizen
für Jugendliche ab
14 - 17 Jahren

Veranstalter: Die Evangelische Kirchengemeinde Zweifall
Tel.: 02408/3282

Sommerfreizeit in Leur,

einem kleinen Bauerndorf zwischen Maas und Waal



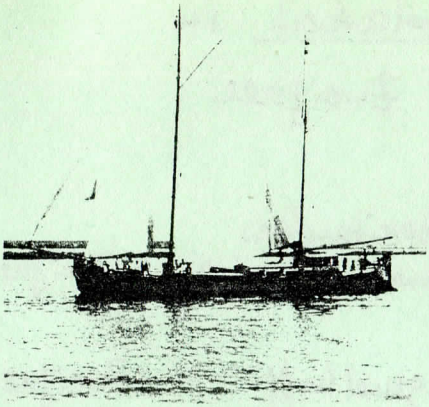
Das Gästehaus "De Meerenburgh" bei Wijchen liegt in einem reizvollen Naturschutzgebiet in der Nähe von Nijmegen

Im Erdgeschoß befindet sich neben einer gut eingerichteten Küche, ein Speiseraum und zwei Aufenthaltsräume, die durch Sitzgruppen und offenen Kamin gemütlich eingerichtet sind. Im Obergeschoß befinden sich die 3-Bett-Schlafräume.

Die Freizeitgestaltung wird abwechslungsreich durch Spielangebote auf der Wiese hinterm Haus, zum Schwimmen mit dem Rad ins Erholungsgebiet De Grote Heuvels. Auch eine Planwagenfahrt oder Dampferfahrt und Ausflüge nach Nijmegen soll den Teilnehmern die Freizeit zum unvergessenen Erlebnis werden lassen.
Die Hin-Rückfahrt wird eine Busfahrt sein, wir sorgen selbst für unsere Verpflegung mit Hilfe einer Kochfrau oder Koch.

Zeit der Maßnahme: 15.8. - 29.8.1987
Teilnehmer: Kinder und Jugendliche von 9-13 Jahren
Preis pro Teilnehmer: 420 DM - 400 DM
(Staffelung der Preise ist abhängig von der Teilnehmerzahl)
Anmeldung: ab sofort bei Pfr. Fenske und Anke Pfeiffer

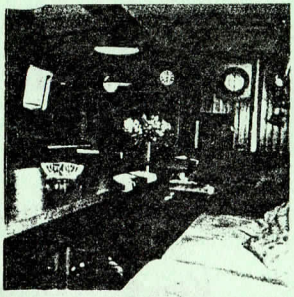
Segelfreizeit

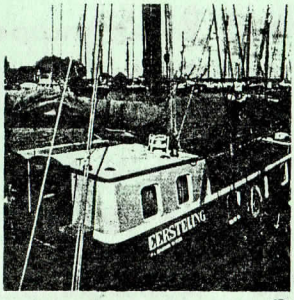


Wer hat Lust die Herbstferien auf einem robusten Zweimaster mit anderen Jugendlichen zu verbringen?

Die Teilnehmer sollten Spaß haben an gemeinsamen Aktionen, gern Seemannsgarn spinnen, wetterfest sein und mit Freude segeln!

Unter der Obhut eines erfahrenen Skippers erleben wir eine Woche der sportlichen Aktivität und lernen Städte kennen entlang der Küste





des Ijssel- und Wattenmeeres und der Binnengewässer.

Zeit: 24.10. - 30.10.87
Teilnehmer: 14-17jährige Jugendliche
Preis: 330 DM pro Person

Anmeldungen sind zu erhalten bei Pfr. Fenske und Anke Pfeiffer.

Wöchentliche Angebote der Kinder und Jugendarbeit in Kornelimünster und Zweifall

Montag:	18 - 19.30	Vorbereitungkreis Jugendtreff Zweifall	Zweifall
Dienstag:	19 - 21.30	Jugendtreff	Zweifall
Mittwoch:	15 - 16.30	Kindergruppe der 6-9 jährigen	Kornelimünster
	18. - 20.00	Mittwochskreis der Jugendlichen	Kornelimünster
Donnerstag:	15 - 16.30	Kindergruppe der 6-9 jährigen	Zweifall
	17.15 - 19.30	Ex-Konfi-gruppe	Kornelimünster
Freitag:	16.30 - 18.00	Theatergruppe	Kornelimünster
	19.30 - 22.00	Knolle-Klön	Kornelimünster